



Dezember 2022

Januar 2023

Februar 2023

Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN DIERDORF UND RAUBACH

Im Dezember

Ein Kind wird geboren,
das schickt der Himmel
und sein Name ist:
Gott rettet.

Licht fällt in
dunkle Nächte und Tage.
Am Rande des Alltags
erklingt ein Hoffnungslied.

Ich wünsche dir,
dass du die Gegenreden
vernehmen kannst,
die im Advent
vom Himmel sprechen.

TINA WILLMS



Wie kann ich in dieser Zeit unbeschwert singen?

In meiner Ausbildung lernte ich vor einigen Jahren die Methode „Gebet mit der Zeitung“ kennen: aus den Schlagzeilen der Zeitung formuliert jede*r Anwesende eine Fürbitte, die dann gesammelt ein aktuelles, dringliches Gebet ergeben. In dieser Zeit ergibt der Blick in die Zeitung oder die Nachrichten solch eine Fülle an Möglichkeiten zur Fürbitte, dass es mir den Hals zuschnürt. Die Zerstörung von Land und Leben überall auf der Welt, Menschen auf der Flucht vor Gewalt und Hunger, machtgierige Men-

schen, die Gewinn aus der Not von anderen schlagen, Naturkatastrophen, Erderwärmung, NULL Besserung in Sicht. Wie soll der Advent in diesem Jahr eine Zeit der Hoffnung sein, frage ich mich? Wie kann ich in dieser Zeit an das Gute in der Welt glauben und unbeschwert singen?

Ein Wort von Jesaja steht als Monatsspruch über dem Dezember: Dann ist der Wolf beim Lamm zu Gast, und der Leopard liegt neben dem Böckchen. Ein Kalb und ein junger Löwe

grasen miteinander, ein kleiner Junge hütet sie. Jes 11,6

Als Jesaja das schreibt, ist er in einer katastrophalen Lage: Jesaja erlebt den Untergang des Nordreiches, sieht die brennenden Städte, hilft bei der Aufnahme der Flüchtlinge und hört ihre Geschichten vom Krieg. Wenige Jahre später erlebt das Südreich das gleiche Schicksal. Die Babylonier verbrennen die Felder, zerstören den Tempel und verschleppen ihn und viele seiner FreundInnen. Zunächst ist Jesajas Wut groß. Er hofft auf die gerechte Strafe Gottes. Doch dann ändert sich etwas. Er hofft auf das große, friedliche Finale. Darum beginnen seine Worte mit „Dann“: Erst geschieht Gerechtigkeit für die Versehrten, dann kann Shalom – FRIEDE geschehen.

Beim Gebet mit der Zeitung geht es mir auch so: Die Fürbitte für die Unterdrückten steht neben der Bitte um Gerechtigkeit, dem Wunsch nach Lösungen, manchmal auch dem Impuls der Strafe für die, die Unrecht tun.

Und dann kann die Hoffnung auf Friede sich breit machen. Wenn gewisse Schritte getan sind, kann vielleicht doch Friede werden.

Die Hoffnung darauf teile ich mit Jesaja. Dass eines Tages doch das Unmögliche geschieht. Dass Wölfe und Lämmer zusammen liegen. Dass Kriegsherren und -waisen miteinander Tee trinken. Dass Kinder und Jugendliche ihre Not den Erwachsenen begreiflich machen können. Das wäre ein Zeichen, dass Gott kommt und wirkt. Dass die Geburt Jesu uns verändert. Beten wir dafür. Amen

PATRIQUE KOELMANN

Gottesdienste stellten mutige Frauen vor

Der „Mirjam-Gottesdienst“ ist in Dierdorf und Raubach mittlerweile eine gute Tradition. In diesem Jahr stellten die Gottesdienste eine Frauengestalt aus dem Alten Testament vor: Abigajil. Sie ist eine kluge und auch schöne Frau. Als ihr Mann den späteren König David und dessen Männer grob beleidigt, erkennt sie den Ernst der Lage und sucht David auf, bringt Gaben, bittet um Verzeihung für „das Versehen, das auch durch ihre Schuld entstanden sei“ und bringt so die Situation in Ordnung. Durch ihr „mutiges Handeln“ verhindert sie einen Krieg.

Die Mirjam-Gottesdienste spannten den Bogen in die heutige Zeit, denn zu allen Zeiten gab und gibt es Frauen, die sich mutig und couragiert für Menschenrechte und für den Frieden eingesetzt haben und einsetzen. Die Gottesdienste nannten Malala Yousafzai als Beispiel, die sich in ihrem Heimatland Pakistan für Bildung von Frauen und Mädchen einsetzte, von den Taliban verfolgt wurde und mit nur 19 Jahren den Friedensnobelpreis erhielt. In Dierdorf wurde Marina

Owsjannikowa vorgestellt, die im russischen Fernsehen auf die Lügenpresse der Regierung hinwies. In Raubach hörte man von Bertha von Suttner (geboren 1843), die als Friedensaktivistin die Auseinandersetzung mit den Mächtigen nicht gescheut und damit auch viel riskiert hatte.

„Mutiges Handeln schafft Veränderung“, diesen Satz konnten alle Besucher*innen mit in den Alltag nehmen.

Im Dierdorfer Gottesdienst stellte Frau Therhard-Schuh, Lehrerin der Förderschule Raubach, die Ausstellung „Letter Art – Briefe für den Frieden“ vor, den sie mit ihrer Klasse erarbeitet und gestaltet hat.



Gottesdienste der Frauenhilfe zum 1. Advent am 27.11.2022 in Raubach und Dierdorf

Da wird uns was blühen – Hoffnungszeichen Christrose

„Frauen im Gespräch“, Dierdorf und das Gottesdienst-Team der Frauenhilfe Raubach laden herzlich ein zu den Gottesdiensten am 1. Advent, 27. November 2022 um 10 Uhr in Dierdorf in der Ev. Kirche und in Raubach ins Ev. Gemeindehaus.

Die Gottesdienste stehen unter der Überschrift „Da wird uns was blühen ... – Hoffnungszeichen Christrose“. Frauen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Remagen-Sinzig haben die Idee für diesen Gottesdienst entwickelt und Frauen aus unseren beiden Gemeinden werden die Gottesdienste gestalten.

Feiern Sie einen „Christrosen-Gottesdienst“ voller Hoffnung mit, und werden Sie selbst zu Hoffnungsspender*innen!



Jahresfest am 1. Dezember

Nach dem Gottesdienst am 1. Advent feiert die Frauenhilfe am 1. Dezember 2022 ihr Jahresfest, das gleichzeitig auch die jährliche Mitgliederversammlung ist. Dazu laden wir alle Mitglieder ganz herzlich ein!

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung entweder in der Frauenstunde am 17. November 2022 oder telefonisch unter 02684 / 5465 (Inge Runge). Vielen Dank!

Nach dem Jahresfest treffen wir uns noch einmal zum letzten Mal in diesem Jahr am 14. Dezember 2022 um 15 Uhr in Hanroth und am 15. Dezember um 15 Uhr in Raubach.

Beginn ist im neuen Jahr am 5. Januar 2023 in Raubach und am 18. Januar 2023 in Hanroth. Wir freuen uns auf euch und wünschen euch: Bleibt gesund und behütet! Herzliche Grüße im Namen des Vorstandes

INGE RUNGE

Weltgebetstag am 3. März 2023 aus Taiwan
17 Uhr | Katholische Kirche in Dierdorf
15 Uhr | Evangelische Kirche in Raubach

Spielball der Supermächte und Demokratielabor

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China.

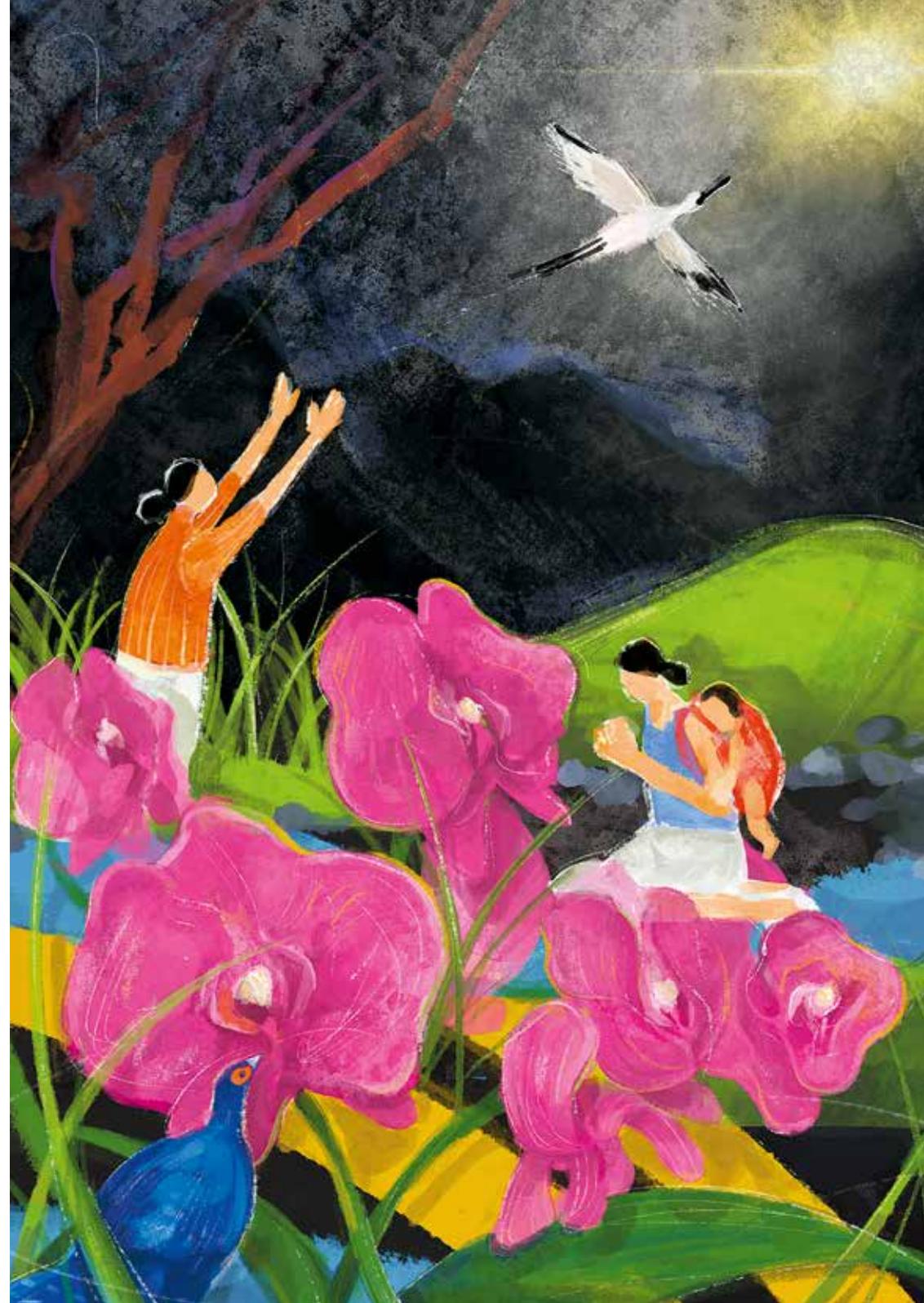
Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15–19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifik-

staats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.





Aktion Wunschbaum

Geschenke ermöglichen

Die Evangelischen Kirchengemeinden Dierdorf, Puderbach, Raubach, Urbach und die Katholische Kirchengemeinde St. Clemens, Dierdorf führen auch in diesem Jahr – wie bereits in den vergangenen Jahren – wieder gemeinsam die Aktion Wunschbaum für die Tafel Puderbach/Dierdorf e.V. durch.

Gesammelt werden Weihnachtswünsche der Kunden der Tafel Puderbach/Dierdorf e.V., die wir mithilfe der Gemeindeglieder der jeweiligen Kirchengemeinden erfüllen möchten.

Die Kunden der Tafel äußern dazu schriftlich je Familie / Haushalt einen Wunsch im Wert bis 25 Euro. Jede teilnehmende Kirchengemeinde erhält anteilmäßig Wunschzettel, sucht SpenderInnen und besorgt die Geschenke.

In der Adventszeit wird in den jeweiligen Kirchen bzw. in den Gemeindehäusern, je nachdem, wo die Gottesdienste

während der Heizperiode stattfinden, ein Wunschbaum stehen und die GottesdienstbesucherInnen können dann wählen, ob sie einen der Wünsche mit ihrer Spende erfüllen möchten.

Möglich ist aber auch, sich an der Aktion mit einer kleineren Geldspende zu beteiligen. Dazu steht eine Spendendose bereit.

Sowohl für die Mitarbeitenden der Kirchengemeinden als auch für die SpenderInnen bleibt diese Aktion anonym. Das heißt: Wer das Geschenk wünscht und wer es schenkt, bleibt unbekannt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder alle Weihnachtswünsche in Erfüllung gehen!

Ganz herzlichen Dank schon einmal im Voraus für Ihre Mithilfe!

REINHARD GRASSMANN/
OTMAR SAHM

75 Jahre Posaunenchor Dierdorf

Musik zur Vorweihnachtszeit

Komm, sag es allen weiter...

Sonntag, 3. Advent
11. Dezember 2022, 17 Uhr
Evangelische Kirche Dierdorf

Posaunenchor Dierdorf & Rengsdorf
Bigband der Kreismusikschule Altenkirchen

Eintritt frei
Spenden erbeten



Konzert mit Jugendlichen zum 2. Advent in Dierdorf

Licht im Advent

Am 4. Dezember 2022 um 16 Uhr möchten die rund 15 jungen Menschen ihre Zuhörer musikalisch beschenken. Nach drei Jahren Pause ist die Geigenklasse der Musikschule Klangwerk wieder zu Gast in der Ev. Kirche.

Die Geigenklasse spielt seit nun 17 Jahren jedes Jahr am 2. Advent in der Marktkirche Neuwied und zuletzt auch in der Ev. Kirche Dierdorf diese besonderen Weihnachtskonzerte, bei denen die ganze Klasse zusammenkommt, verschiedene Gruppen ihre jeweiligen Stücke vortragen und alle, von klein bis groß, Gemeinsames musizieren.

Nun bringt Corona seit 3 Jahren alles durcheinander, „Man muss sich ständig an andere Situationen anpassen, neu planen und sich berappeln. Wir können uns leider nicht, wie gehohnt, auf Probenwochenenden oder Musikfreizeiten vorbereiten. Und wir berappeln uns,

werden spielen und alles zum Vortrag bringen, was wir bis dahin können“, freut sich Silke Link, die Lehrerin der Geigenklasse.

Das werden Werke von Mozart, Schostakowitsch (der berühmte Walzer Nr. 2), Rameau, Smetana, Pachelbel und Weihnachtslieder sein.

Da die Kirche nicht geheizt sein wird, sind alle Besucher gebeten, Windlichter mitzubringen, die nicht kleckern aber etwas Heiz- und großen Stimmungseffekt haben, sowie sich der Witterung entsprechend schön warm anzuziehen. So wird es gehen!

Der Eintritt zum Konzert ist frei! Der Tradition entsprechend bittet die Klasse um eine Weihnachtsspende zur Deckung der Kosten für das Konzert sowie für gute Zwecke: Diesmal anteilig für die Jugendarbeit der Ev. Gemeinde Dierdorf, der Ahrtal- sowie der Ukrainehilfe.

2. Advent | 4.12.2022 | 16 Uhr
Ev. Kirche Dierdorf

Licht im Advent

Werke von Mozart,
Schostakowitsch,
Rameau und
Weihnachtslieder

Konzert der
Geigenklasse Silke Link
Musikschule Klangwerk

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Da die Kirche nicht geheizt ist, wird das Publikum gebeten Windlichter für die Wärme und die adventliche Stimmung mitzubringen. Es gelten die aktuellen Coronaschutzbestimmungen

★ DIERDORF ★

20 22

OFFENE KRIPPE

HEILIGABEND

★

Kommet, ihr Hirten, ihr Kinder, ihr Männer, ihr Frau'n
zur Evangelischen Kirche nach Dierdorf!

24.12., zwischen 15 und 18 Uhr
Heiligabend anders

Wir feiern die Geburt Jesu an der offenen Krippe.
Rundgang mit der heiligen Familie.
Besuch bei den HirtInnen.
Konzert der Engelschöre.
Segen und Gebet in der Kirche.



Raubacher Kirche wird in vier Jahren 800 Jahre alt

Planungen für Jahrhundertfest haben begonnen

Schon Martin Luther wusste, dass „gut Ding Weile haben will“. Es ist also nicht zu früh, jetzt schon mit den Vorbereitungen auf unser großes Jubiläum im Jahre 2026 zu beginnen. Der Auftakt hierzu geschah am 29. September 2022 im Ev. Gemeindehaus. Unter reger Beteiligung der Gemeindeglieder und Bürgerschaft wurden erste Ideen ausgetauscht und formuliert. Bei leckerem Zwiebelkuchen war das auch ganz einfach.

Einige konnten sich noch an die 750-Jahr-Feier im Jahr 1976 erinnern, und vielleicht gibt es mit dem ein oder anderen damaligen Programmpunkt ein modernisiertes Wiedersehen. Die Arbeiten an einer aktualisierten Dorf- und Kirchenchronik haben bereits begonnen. Für die Fotoausstellung sollen interessante Schnappschüsse aus der Bürgerschaft gesammelt werden (siehe Kasten, rechts).

Wichtig ist uns als Kirchengemeinde: Es soll kein reines Kirchenfest werden. Zusammen mit Ortsbürgermeister und Gemeinderat sind wir bestrebt, das Jubiläum zu einem tollen Ereignis für alle

zu machen. Einig sind wir uns auch, wie es jetzt weitergehen soll. Unsere „offene Arbeitsgruppe“ soll weitermachen. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen mitzuwirken. Das nächste Treffen findet am 12. Januar 2023 um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Raubach statt.

Andreas Nell

Bilder gesucht – Mitwirken erwünscht

Wenn Sie noch interessante Fotos von unserer Kirche / unserer Ortsgemeinde haben und diese zur Verfügung stellen wollen, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro. Wir besprechen dann gemeinsam das weitere Vorgehen. Wenn Sie Ideen haben oder an der Offenen AG mitwirken möchten, kommen Sie gerne dazu! Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich ebenfalls an unser Gemeindebüro.

Andachten und Gottesdienste

Der Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen. Bitte beachten Sie für nähere Informationen die Hinweise im Mitteilungsblatt und auf Facebook.

Sa | 03.12.

18:00 DIERDORF
Gottesdienst mit Abendmahl

So | 04.12. | 2. Advent

10:00 RAUBACH
Gottesdienst mit Abendmahl

Sa | 10.12.

18:00 RAUBACH
Gottesdienst

So | 11.12. | 3. Advent

10:00 DIERDORF
Gottesdienst

Sa | 17.12.

18:00 DIERDORF
Gottesdienst

So | 18.12. | 4. Advent

10:00 RAUBACH
Gottesdienst

Sa | 24.12. | Heiligabend

15–18 DIERDORF
Begehbare Krippe

15:30 RAUBACH
Familiengottesdienst

17:30 RAUBACH
Christvesper

22:00 DIERDORF
Christmette

So | 25.12. | 1. Weihnachtstag

10:00 DIERDORF
Gottesdienst mit Abendmahl

Mo | 26.12. | 2. Weihnachtstag

10:00 RAUBACH
Gottesdienst mit Abendmahl

Sa | 31.12. | Silvester

18:00 DIERDORF
Jahresschlussgottesdienst

18:00 RAUBACH
Jahresschlussgottesdienst

So | 01.01. | Neujahr

15:00 RAUBACH
Regionaler Gottesdienst

Sa | 07.01.

18:00 RAUBACH
Gottesdienst mit Abendmahl

So | 08.01.

10:00 DIERDORF
Gottesdienst mit Abendmahl
und Taufe

Sa | 14.01.

18:00 DIERDORF
Gottesdienst

So | 15.01.

10:00 RAUBACH
Gottesdienst

Sa | 21.01.

18:00 RAUBACH
Gottesdienst

So | 22.01.

10:00 DIERDORF
Gottesdienst

So | 29.01.

**10:00 ORT WIRD NOCH
BEKANNT GEGEBEN**
Regionaler Gottesdienst

Sa | 04.02.

18:00 RAUBACH
Gottesdienst mit Abendmahl

So | 05.02.

10:00 DIERDORF
Gottesdienst mit Abendmahl

Sa | 11.02.

18:00 DIERDORF
Gottesdienst

So | 12.02.

10:00 RAUBACH
Gottesdienst

Sa | 18.02.

18:00 RAUBACH
Gottesdienst

So | 19.02.

10:00 DIERDORF
Gottesdienst

Sa | 25.02.

18:00 DIERDORF
Gottesdienst

So | 26.02.

10:00 RAUBACH
Gottesdienst



Reichhaltig geschmückte Kirchen in Dierdorf und Raubach zum Erntedankgottesdienst

Raubach veröffentlicht Monatskalender mit Fotos der Kirche



Das Presbyterium der Kirchengemeinde Raubach hat einen Fotokalender mit Fotos der Raubacher Kirche für das Jahr 2023 gestaltet. In diesem Kalender werden verschiedene Blickpunkte auf unsere Kirche, über den Altar, das Taufbecken u.v.m. dargestellt. Neben den Fotos geben die jeweiligen abgedruckten Monatssprüche einen kleinen Impuls.

Den Kalender können Sie für 6 Euro pro Stück käuflich im Ev. Gemeindebüro sowie nach unseren Gottesdiensten erwerben. Zudem wird in der Kirche und im Ev. Gemeindehaus ein Bestellformular ausliegen. Der Reinerlös der Kalenderaktion kommt je zur Hälfte der Obdachlosenhilfe Leutesdorf und der Kinder- und Jugendhilfe Oberbieber zu Gute.

Mit dem Fotokalender wünscht das Presbyterium allen Käuferinnen und Käufern viel Spaß!

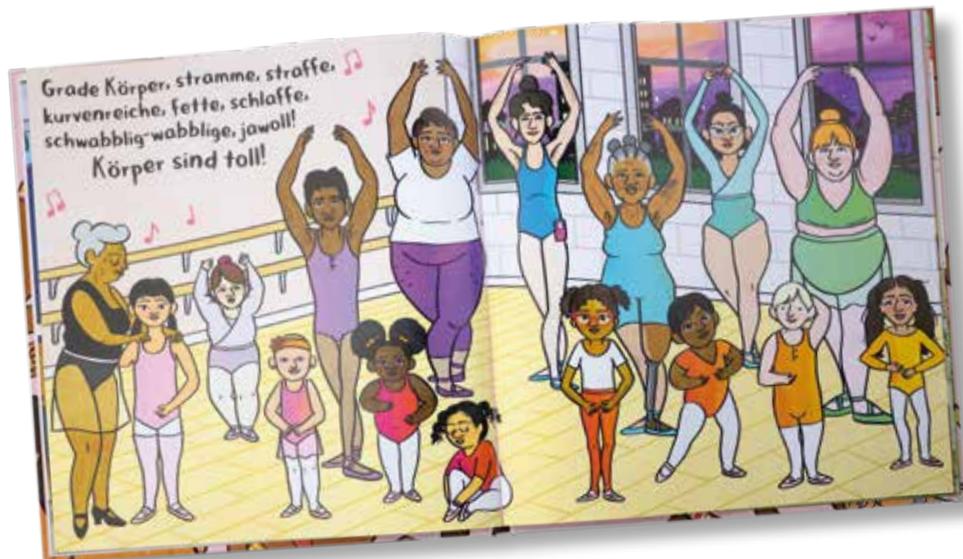
LEON SCHICK

Ehrlich und echt

Erst vor ein paar Jahren habe ich verstanden, welches idealisierte, unrealistische Bild in sämtlichen Krippen, Krippenspielen und letztlich auch der biblischen Geschichte von der Geburt Jesu gezeichnet wird. Maria, die sanft lächelnd neben ihrem strahlenden weißen Baby sitzt und Besuch empfängt – das ist weit weg von meiner Erfahrung von Geburt und den Tagen danach.

Ganz abgesehen davon, dass Jesus sicher nicht weiß war, ist auch die Deutung der Maria als schweigende Frau, die nach dem langen Ritt, der einsamen

Geburt und den Umständen im Stall alles einfach lächelnd und wohlgekleidet erduldet, ziemlich irreführend. Leider geht mir das oft so, wenn Frauen (aber



auch Männer und Kinder) in Filmen, auf (Werbe-) Plakaten, oder in Zeitschriften dargestellt werden. Immer sind sie wohlgeformt, das Ideal ist schlank und trainiert, die kleinste Delle im Oberschenkel wird als „Flop“ abgetan. Es erschreckt mich, dass unsere Kinder und Jugendlichen kaum noch mit realistischen Körperbildern groß werden.

Deshalb liebe ich ein Buch besonders, das unsere Kinder im letzten Jahr geschenkt bekommen haben: „Körper sind toll“ von Tyler Feder. Auf vielen Seiten werden Körper aller Art gezeigt: Beim Sport, im Park, unter der Dusche. Auf jeder Seite wird die Unterschiedlichkeit von Haaren, Beinen oder Hautfarbe gefeiert. Menschen werden gemalt, die

sonst kaum repräsentiert sind, People of Colour, Menschen im Rollstuhl, mit Kopftuch, Trans-Menschen.

Das Buch eignet sich super zum Vorlesen für Kinder, da jede Seite mit einem Reimvers endet. Meine Kinder konnten schon beim zweiten Lesen auf jeder Seite mitsprechen: „Körper sind toll!“ Ebenso interessant ist es aber als Erwachsene*r, sich einmal anzusehen, wie detailreich, ehrlich und echt die Personen im Buch gezeichnet sind. Sicher findet sich jede und jeder an irgendeiner Stelle mit einem besonderen Körpermerkmal wieder. Wenn man genau hinsieht, entdeckt man sogar eine Frau, die Maria in der Heiligen Nacht näher kommt, als in den Darstellungen, die uns so vertraut sind.

KATRIN KOELMANN



Tyler Feder, Körper sind toll, Übersetzung Cornelia Boese, Zuckersüß Verlag, ISBN 9783949315152

Die neue Gemeindesekretärin, Katja Kroll, stellt sich vor

Familienmensch mit Liebe zu den Bergen

Liebe Gemeinde, mein Name ist Katja Kroll, geb. Steube. Ich bin seit dem 1. September 2022 Gemeindesekretärin in Dierdorf. Geboren wurde ich Ende 1969 in Dierdorf. Bis zu meinem 5. Lebensjahr wohnten wir in der Rheinstraße in Dierdorf. Seit 1975 lebe ich mit meiner Familie in Wienau.

Nach dem Kindergarten „Am Damm“ begann meine schulische Karriere in der Grundschule Dierdorf und endete 1986 mit der mittleren Reife am Martin-Butzer-Gymnasium. Meine Ausbildung zur Bürokauffrau absolvierte ich in Wienau. Anschließend konnte ich in verschiedenen Unternehmen und Bereichen Erfahrungen sammeln.

Ich bin ein absoluter Familienmensch, glücklich verheiratet, stolze Mutter zweier mittlerweile erwachsener Kinder und lebe in einer Drei-Generationen-WG. Langweilig war mir noch nie!

Im Winter bin ich, so oft es mir möglich ist, in den Bergen unterwegs als lizenzierte Skilehrerin, Reiseleiterin und Kinder-Animateurin oder auch ganz privat. Im Sommer findet man mich im Garten, auf dem Fahrrad oder im Schwimmbad.

Ein respektvolles Miteinander ist mir sehr wichtig! Deshalb bin ich mit Begeisterung Mitarbeiterin und Kollegin in unserer Kirchengemeinde. Bis bald,

KATJA KROLL



KINDER- GOTTESDIENST

In der Adventszeit findet der Kindergottesdienst jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr in Raubach im Ev. Gemeindehaus, Kirchstraße 9a statt. Weitere Termine im neuen Jahr:

29.01.2023
26.02.2023



KIRCHENKIDS

Die Kirchenkids (Kinder ab 7 Jahren) treffen sich immer am 2. Samstag im Monat von 10.30 bis 12.30 Uhr in Raubach im Ev. Gemeindehaus, Kirchstraße 9a. Die nächsten Termine:

10.12.2022
14.01.2023
11.02.2023



GemeindebriefverteilerInnen für Dierdorf gesucht

In der Regel erscheint der Gemeindebrief 4 × jährlich und wird von ehrenamtlichen HelferInnen in die Haushalte getragen. Die Evangelische Kirchengemeinde in Dierdorf sucht VerteilerInnen für den Gemeindebrief in Dierdorf in folgenden Straßen:

Hanallee
Schloßstraße
Wied-Runkel-Straße

Bogengasse
Burgstraße
Ludwigsgasse
Marktstraße
Pfaffenweg
Sonnenweg
Turmgasse

Wenn Sie uns helfen wollen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro:
Tel. 02689/3507

Gebäude müssen treibhausgasneutral werden

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland hat mit einem Beschluss vom Januar dieses Jahres Kirchen Gemeinden, Kirchenkreise und die Landeskirche dazu verpflichtet, bis zum Jahr 2035 „treibhausgasneutral“ zu werden. Dabei haben die rund 5.500 Gebäude auf dem Gebiet der gesamten Landeskirche eine Schlüsselfunktion. Deshalb sollen die Leitungsgremien bis

spätestens zum Jahr 2027 entscheiden, welche ihrer Gebäude langfristig benötigt werden. Diese sollen dann „treibhausgasneutral ertüchtigt“, also energetisch saniert werden.

Sowohl in der Kirchengemeinde Dierdorf als auch in Raubach haben bereits erste Begehungen mit externen Fachleuten stattgefunden.

Wegen der enorm gestiegenen En-

ergiekosten hat der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Wied alle Gemeinden aufgefordert, Kirchen über die Wintermonate weniger oder gar nicht zu heizen und Gottesdienste stattdessen eventuell in die Gemeindehäuser zu

verlegen. Neben echter Kostenersparnis geht es dabei auch um einen gemeinsamen verantwortlichen Umgang mit Energie, das heißt: Rohstoffen – und damit um „Bewahrung der Schöpfung“.

WOLFGANG EICKHOFF



Fusion oder Bildung einer „Gesamtkirchengemeinde“

Die Pfarrstellen-Planung der Landeskirche und des Kirchenkreises Wied machen es erforderlich, dass Nachbar-Kirchengemeinden mehr und mehr zusammenarbeiten. Dies ist zwar schon jetzt der Fall, muss in der Zukunft aber noch verstärkt geschehen.

Für die Region Dierdorf, Puderbach, Raubach und Urbach sind mittelfristig, d.h. nach dem Jahr 2030 nur noch drei, anstatt derzeit viereineinvi-

tel Pfarrstellen eingeplant. Mehr sind dann aufgrund der Gemeindegrößen und der damit verbundenen sogenannten „Steuerkraft“, also der Einnahmen aus Kirchensteuern, nicht mehr finanzierbar.

Die genannten Kirchengemeinden haben deshalb Anfang dieses Jahres eine „Arbeitsgemeinschaft Kooperation“ ins

Leben gerufen. In dieser sind aus jeder Gemeinde drei Mitglieder der jeweiligen Presbyterien vertreten. Ihre Aufgabe war zunächst, Überlegungen bezüglich einer verbindlichen Form der Zusammenarbeit anzustellen. Diese sollten dann Grundlage für weitere Schritte in den vier beteiligten Presbyterien sein.

Zwei Modelle waren dabei in der Diskussion: die Möglichkeit einer „Gesamtkirchengemeinde“ oder die einer „Fusion“.

„Gesamtkirchengemeinde“ würde bedeuten, dass mehrere benachbarte Gemeinden sich per Satzung zu einer Gesamt-Gemeinde zusammenschließen. Die bis dahin selbstständigen Kirchengemeinden würden dann Kirchengemeinde-Bereiche bilden. Jeder Kirchengemeinde-Bereich behielte ein Bereichspresbyterium. Dieses entscheidet über das gemeindliche Leben vor Ort, also im jeweiligen Bezirk. Die Anstellung von Mitarbeitenden, die Wahl der Pfarrerinnen und Pfarrer, die Aufstellung des Haushaltsplans mit Zuweisungen an die Kirchengemeinde-Bereiche sowie Grundsatzentscheidungen würden zu den Aufgaben des Gesamtpresbyteriums gehören, in das die Bereichs-presbyterien Mitglieder entsenden.

Bei einer „Fusion“ würden sich benachbarte Kirchengemeinden zu einer neuen und damit größeren Gemeinde mit einem Presbyterium vereinigen, welches dann für die ganze Gemeinde zuständig ist.

Bei der zurückliegenden Sitzung der „Arbeitsgemeinschaft Kooperation“ am

6. Oktober 2022 ergab sich folgendes Zwischenergebnis:

Die Presbyterien Dierdorf und Puderbach möchten keine Gesamtkirchengemeinde und sprechen sich für eine Fusion aus – jedoch erst mittelfristig, also zu einem späteren, noch nicht bestimmten Zeitpunkt.

Die Presbyterien Raubach und Urbach votieren für eine Gesamtkirchengemeinde mit allen vier genannten Gemeinden, möglichst zum 1. Januar 2025.

In Raubach und Urbach kommen die Ruhestände beider Pfarrstelleninhaber in Sichtweite. Beide Gemeinden sind zu klein, um jeweils alleine eine Pfarrstelle wiederbesetzen zu können.

Deshalb haben sich die Presbyterien Raubach und Urbach in einer gemeinsamen Sitzung am 2. November 2022 auf den Weg gemacht, die schon begonnene Zusammenarbeit auszubauen.

Über den Fortgang der Gespräche wird berichtet.

WOLFGANG EICKHOFF

DIERDORF
PUDERBACH
RAUBACH
URBACH

Die Regionale Seiten mit Angeboten für Erwachsene

Musik, Gespräch und Kreativität

Ansprechpartner sind
die Gemeindebüros.
Dierdorf 02689 3507
Puderbach 02684 3624
Raubach 02684 5223
Urbach 02684 4506

DIERDORF
PUDERBACH
RAUBACH
URBACH

Singen

„ProVoCant“

ab 18 Jahre
Montag | 18.30–20 Uhr
Ev. Gemeindehaus Puderbach

Kirchenchor Niederwambach

Dienstag | 19–20 Uhr
Ev. Gemeindehaus Niederwambach

Chor „4Joys“

Mittwoch | 19 Uhr
Ev. Kirche Dierdorf

Posaunenchöre

Posaunenchor Oberdreis

Dienstag | 19.30 Uhr
Ahl Schul Oberdreis

Posaunenchor Urbach

Donnerstag | 19.30 Uhr
Gemeindehaus/Ev. Kirche Urbach

Posaunenchor Dierdorf

Freitag | 18.30 Uhr
Gemeindehaus/Ev. Kirche Dierdorf

Im Gespräch sein

Glaube im Gespräch

Montag | 19–21 Uhr
Ev. Gemeindehaus Raubach
Die Gesprächsgruppe für alle
Erwachsenen um Gott und die Welt

Kreativ sein

Theatergruppe „ChrisThea“

Proben projektbezogen
Donnerstag | 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Puderbach/Kirche

Bastelkreis

Jeden zweiten Donnerstag
19.30 – 21 Uhr
Ev. Gemeindehaus Raubach

Männergruppe

Männertreff Dierdorf

Montag | 14-täglich | 15 Uhr
nächstes Treffen 12.12.22
Ev. Gemeindehaus Dierdorf

Lesen

Evangelische öffentliche Bücherei

Montag | 17.30–19.30 Uhr
Donnerstag | 17–19 Uhr
Ev. Gemeindehaus Puderbach
Aktuelle Unterhaltungsliteratur für
jedes Alter, Hörbücher, Sachliteratur.
Zahlreiche Veranstaltungen rund ums
Lesen und Bücher bringen Menschen
zusammen. Nutzung eines Online-Ka-
taloges.



Frauengruppen

Frauenhilfe Giershofen

Mittwoch | 14-tägig | 15 Uhr
nächstes Treffen 30.11.22
Gemeindehaus Giershofen

Frauenkreis Wienau

Mittwoch | 14-tägig | 15 Uhr
nächstes Treffen 7.12.22
Gemeinschaftshaus Wienau

Frauenhilfe Puderbach

Donnerstag | 1 x im Monat | 14.30 Uhr
ganzjährig
Ev. Gemeindehaus Puderbach

Frauenhilfe Niederwambach

Mittwoch | 14-tägig | 14.30 Uhr
Oktober bis Mai
Ev. Gemeindehaus Niederwambach

Frauengruppe Linkenbach

Montag | 14-tägig | 15 Uhr
nächstes Treffen 12.12.22
Dorfgemeinschaftshaus Linkenbach

Frauengruppe Dernbach

Mittwoch | 14-tägig | 15 Uhr
nächstes Treffen 14.12.22
Bethaus Baptistengemeinde Dernbach

Frauengruppe Urbach

Donnerstag | 14-tägig | 15 Uhr
nächstes Treffen 15.12.22
Ev. Gemeindehaus Urbach

Frauenhilfe Hanroth

Mittwoch | 14-tägig | 15 Uhr
September bis April
Dorfgemeinschaftshaus Hanroth

Frauenhilfe Raubach

Donnerstag | 14-tägig | 15 Uhr
September bis April
Ev. Gemeindehaus Raubach

Jahresfest/ Mitgliederversammlung

1.12.22 | 15 Uhr
Ev. Gemeindehaus in Raubach

Weihnachtsmarkt Puderbach

10./11. Dezember 2022

Die Evangelische Kirchengemeinde Puderbach bietet Handgearbeitetes, kreative Überraschungen und die Aktion Wunschbaum

Konzert: Tamigu Trio

5. Februar 2023 | 17 Uhr
Ev. Kirche Urbach

Konzert für Violine, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium aus verschiedenen Epochen. Werke von Bach, Corelli, Händel, Marcello, Vivaldi und Wieselmann.

JETZT ist die ZEIT
Hoffen. Machen.

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

kirchentag.de

Endlich wieder! Herzliche Einladung zum Kirchentag in Nürnberg!

Gemeinschaftsquartier mit Frühstück (29 € für Einzelpersonen) | Gemeinschaftsquartier mit Frühstück (58 € für Familien) | Dauerkarte: 109 € | Ermäßigte Dauerkarte: 59 € (Teilnehmer bis 25 Jahre, Studierende, Rentner) | Förderkarte: 19 € (ALG-II-Bezieher u. Grundsicherungsempfänger, Asylbewerber/innen) | Familienkarte: 169 € | Bustransfer: 35 € | Alle Dauerkarten beinhalten einen Fahrausweis für den ÖPNV in Nürnberg gültig von Mittwoch, den 7. Juni bis Sonntag, den 11. Juni 2023.

Für alle Teilnehmer unter 30 Jahren ist das Gemeinschaftsquartier obligatorisch. Für alle übrigen Teilnehmer ist eine Reservierung in einem Gemeinschaftsquartier auf Wunsch möglich. Privatquartiere können selbständig online unter unterkunft-kirchentag.de reserviert werden. Anmeldeabschluss: 20. März 2023. Danach kann keine Unterbringung mehr zugesagt werden. Anmeldeformulare und weitere Informationen bei: Pfarrer Tilmann Raithelhuber, Raiffeisenring 81, 56564 Neuwied, Tel.: 02631-941375, Tilmann.Raithelhuber@ekir.de

So erreichen Sie uns in Dierdorf

www.evangelische-kirchengemeinde-dierdorf.de
www.facebook.com/EVKRaubachDierdorf

Gemeindebüro
Katja Kroll und Anke Seuser
Pfarrstr. 5, 56269 Dierdorf
0 26 89 / 35 07
dierdorf@ekir.de

Pfarrer Patrique Koelmann
Tel. 0 26 89 / 26 42 812
patrique.koelmann@ekir.de

Küsterin Sophia Groth
0176 / 411 23 23 0
sophia.groth@ekir.de

Hausmeister Alexander Baschek
Tel 0151 / 750 999 04
alexander.baschek@ekir.de

Jugendleiterin Sandra Bauer
0 26 89 / 35 07
sandra.bauer@ekir.de

Chorleiterin und Organistin
Nadine Kraft
0157 / 73 42 66 73
nadine.kraft@ekir.de

Posaunenchorleiter
Klaus Groth
0171 / 6 18 08 55
klaus.groth@ekir.de

Bankverbindung
KD-Bank eG – die Bank für Kirche
und Diakonie – Duisburg
IBAN: DE41 3506 0190 6530 3000 03
BIC: GENODED1DKD

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10–12 Uhr	10–12 Uhr	15–18 Uhr	10–12 Uhr

Herausgeberinnen: Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf,
Evangelische Kirchengemeinde Raubach | **Redaktion:** Pfr. W.
Eickhoff, Pfr. P. Koelmann, J. Blecker, T. Herbst-Peil, A. Nell
Satz und Layout: E. Schneider, www.media-schneider.de
Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben: eigene Bilder/
privat. Der Redaktionskreis bittet um Beiträge der Mitarbeite-
rInnen und Zuschriften der LeserInnen für die nächste Ausgabe
des Gemeindebriefes bis zum 25.01.2022, 18 Uhr. Bitte halten
Sie diesen Termin dringend ein. Vielen Dank.



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

So erreichen Sie uns in Raubach

www.raubach.ekir.de
www.facebook.com/EVKRaubachDierdorf

Gemeindebüro
Anke Seuser
Kirchstraße 24, 56316 Raubach
0 26 84 / 52 23
raubach@ekir.de

Pfarrer Wolfgang Eickhoff
0 26 84 / 57 07
wolfgang.eickhoff@ekir.de

Küsterin Karin Krautkrämer
0151 / 41 60 17 71
karin.krautkraemer@ekir.de

Hausmeisterin Melanie Runkel
0 26 84 / 9 58 00 80

Organist Niklas Gebauer
niklasgebauer96@gmail.com

Leiterin des Gospelchores
Nadine Kraft
0157 / 73 42 66 73

Bankverbindung
KD-Bank eG – die Bank für Kirche
und Diakonie – Duisburg
IBAN: DE40 3506 0190 6531 4000 01
BIC: GENODED1DKD

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag	Mittwoch	Freitag
9–12 Uhr	9–12 Uhr	9–12 Uhr

Diakonische Einrichtungen

Ev. Sozialstation Straßenhaus
Tel. 0 26 34 / 42 10
sst-straessenhaus@t-online.de

Kompetenzcenter Demenz
Tel. 0 26 34 / 6 54 93 15
demenz@evsst.de

**Ansprechpartnerin bei
sexualisierter Gewalt**
Ann-Katrin Siebenaller
Tel.: 0170 / 7098512

Diakonisches Werk Neuwied
Tel. 0 26 31 / 39 22 0

Diakonie-Treff Puderbach
Tel. 0 26 84 / 97 76 070

Telefonseelsorge
Tel. 08001110111
Tel. 08001110222



**DU BIST EIN GOTT,
DER MICH SIEHT**

Jahreslosung 2023 | 1. Mose 16,13